Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 18 (1914-1915)
Heft: 2

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

(ahd. roub), das aus seiner ältesten Bedeutung, der vom Feinde erbeuteten Rüstung, zum Gewande geworden ist. Im 16. Jahrhundert heißt das zusammengesetzte Wort werkwürdigerweise der Garderobe und bezeichnet eine fürstliche Kleiderkammer, die in der Zimmerischen Chronik (3,238) zwei „vom boden an biß an die bünen (Oberboden) hinauf mit eitelem silbergeschirr" ausgestattete Seiten hat. Heute hat jedes Theater, jedes Konzert- und Ballhaus seine „Garderobe", statt deren man leider nur erst selten eine „Kleiderablage" findet. Der Franzose nennt diesen Raum nicht garderobe, sondern vestiaire. Des weiteren ist das Wort auch auf die Kleidung selbst übertragen worden, wie denn unsere Frauen, nein — Damen von ihrer Garderobe sprechen, und endlich nennt man nach französischem, also in jedem Fall nachzuahmendem Vorgange auch den Abort hier und da „Garderobe!" Französisch muß es ja wohl sein: haben wir doch in gleichem Sinne auch Toilette und Retirade, die beide der Franzose wiederum nicht in diesem Sinne gebraucht.

Bücherschau.

Gottes Hilfe in Kriegszeit. Sechs Predigten von Johannes Sutz und Adolf Keller, Pfarrer am St. Peter in Zürich. 64 Seiten, 8° Format. Preis 80 Rp. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Inhalt: Wer glaubt, flieht nicht (Jes. 28, 17). Die Rüstung des Herzens (Röm. 8. 28). Dein Wille geschehe (Matth. 6, 10). Gieb uns heute unser täglich Brot (Matth. 6, 11). Einer trage des andern Last (Gal. 6, 2). Herr, laß es tagen (Apostelgesch. 27, 26—29).

Die Herausgeber ließen sich zur Veröffentlichung dieser Predigten bewegen durch die außerordentliche Zeit und die ungewöhnlichen geistigen und religiösen Bedürfnisse, die sie weckt. Es ist eine Zeit., die wir unser Lebtag nicht mehr vergessen werden. Wir dürfen es nicht. Nicht weil sie der Welt ein neues Gesicht gibt, sondern weil sie mit den größten Erschütterungen und Entschlüssen unserer Seele verbunden ist. Sie im Herzen, auch über den Augenblick hinaus, lebendig und fruchtbar zu erhalten, ist der Zweck dieser Veröffentlichung. Möge sie den Vielen, welche in unserer so schweren und ernsten Zeit nichts mehr von gewöhnlicher leichter Unterhaltungsliteratur wissen wollen, zu Trost und Erbauung gereichen und recht große Verbreitung finden.

„Ihr seid alle Brüder" (Math. 20, 25 ff u. 23, 8). Predigt vom 2. August 1914 bei Gelegenheit der Mobilisation der schweizerischen Armee, von Hermann Kutter, Pfarrer. 20 Seiten, 8° Format, Preis 40 Rp. Zürich 1914. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füßli.

Uns allen, die wir durch den furchtbaren Völkerkrieg bedrängt sind, gereicht diese Predigt, die das Verhängnis mit würdiger Ruhe schildert und deutet, zur Erbauung und zum Trost. Mit überzeugendem Ernst werden wir zur Erkenntnis geleitet, daß es jetzt mehr denn je unsere Pflicht ist, die Selbstsucht zu überwinden und Nächstenliebe zu üben.

„Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern". Von hohem Ernst getragene vaterländische Ansprachen in einem gemeinsamen deutsch- und welschschweizerischen Gottesdienst am 9. September 1914 im St. Peter, Zürich. von Pfarrer A. Keller am St. Peter in Zürich und M. William Cuendet, Pasteur de l'Eglise française de Zurich. 24 Seiten 8° Format 40 Cts. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Stark in Not! Predigt, gehalten Sonntag den 9. August 1914 in Luzern durch Pfarrer M. Luschka. 4. Auflage. Luzern 1914, Verlag von Otto Wicke, vorm. E. Gebhardt. Preis 25 Cts.

Der Weltkrieg 1914 in Zahlen und Bildern, Verlag für Fachliteratur G. m. b. H., Berlin W. 30. — Wien 1, Preis 75 Pfg.

Gerade jetzt vergeht kein Tag, wo nicht der eine oder der andere über wichtige Zahlen gerne informiert wäre und da muß anerkennend gesagt werden, daß das kleine Büchlein in dieser Hinsicht ein guter Ratgeber ist. Es sind alle Zahlen über

die im Felde stehenden Krieger, über die Flotten, Größenverhältnisse, Bevölkerungszahlen der einzelnen kriegführenden und neutralen Staaten angeführt und sind außerdem alle wichtigen Zahlen des Finanz- und Wirtschaftslebens angegeben. Besonders anerkennenswert ist die übersichtliche Anordnung des Stoffes, der eine rasche Auffindung der gewünschten Daten ermöglicht.

Kriegskarte von Mittel-Europa. Den im Gea Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35, früher erschienenen Karten von den Kriegsschauplätzen ist jetzt die von Prof. W. Liebenow bearbeitete „Kriegskarte von Mittel-Europa" im Maßstabe 1:2,000,000 nachgefolgt. Die Karte umfaßt in ihrer Ausdehnung die Gebiete zwischen Dover-Orleans im Westen und Grodno-Brest im Osten, Toulon im Süden, bis Helsingfors im Norden. Die Karte zeigt vielfarbig die einzelnen Staatengebilde, während die Festungen und Forts der Feinde und Neutralen durch ein scharfes rot gekennzeichnet werden. Als Ergänzung der Hauptkarte werden außerhalb des Kartenbildes drei Nebenkarten gebracht, die in größerem Maßstabe die Britischen Inseln, das europäische Rußland sowie Frankreich geschlossen zeigen. Die Karte ist zirka 104:80 Centimeter groß und ist trotz außerordentlich reicher Beschriftung leicht lesbar und verständlich. Preis Mk. 1.—.

Sommer in der Schweiz. Bürgis illustrierter Reiseführer. Herausgegeben unter Mitwirkung von Paul Altherr, H. Behrmann, a. Nat.-Rat Dr. A. Gobat, H. Hartmann, F. Hasselbrink, J. C. Heer, Geh. Rat Prof. Dr. A. Nolda. Vierte Auflage, erweitert und verbessert von A. Eichenberger. Mit 350 Illustrationen, 15 Kunstbeilagen, 9 Karten 1 : 400,000 und einer Uebersichts- und Routenkarte der Schweiz. 712 Seiten 8°, auf Kunstdruckpapier, Ganzleinenband. Verlag von Bürgi u. Wagner, Zürich. Preis Fr. 4. — Die neue, soeben erschienene Auflage — die vierte innerhalb vier Jahren, gewiß die beste Empfehlung — ist um 60 Seiten, einige Kunstbeilagen und um eine größere Anzahl Illustrationen vermehrt worden.

Wie verschaffe ich mir ein nützliches Heim? Von Jakob Amstein. Verlag von K. J. Wyß, Bern, 1914. Preis Fr. 1. — Ein praktisches Handbuch für Anfänger, Laien, Baumeister, Haus- und Landbesitzer. Mit 6 Abbildungen und 2 Gartenplänen. Ein recht brauchbares Büchlein, das gute Winke zu erteilen vermag allen denjenigen, welche ihr bißchen Land ums Heim zweckmäßig ausnützen und das Schöne mit dem Angenehmen verbinden wollen; es enthält auch Anleitungen zur Blumenzucht.

Deutsches Lesebuch für die untern und mittlern Klassen höherer Lehranstalten der Schweiz. Von Dr. K. Schnorf, Professor an der Kantonsschule. 3. Auflage. Verlag von Schultheß u. Co., Zürich. Preis Fr. 3.50. — Das stattliche, inhaltlich reiche Lesebuch darf auch als Hausbuch empfohlen werden. Es enthält lauter gut ausgewählte Fabeln und Parabeln, Märchen und Sagen, Schwänke, Erzählungen und Anekdoten, Geschichts-, Kultur- und Naturbilder und über 100 Gedichte älterer und neuerer Dichter. Es ist erfreulich zu sehen, wie das Buch sich verjüngt und sich der Gegenwart nähert, indem z. B. eine Reihe neuerer Schweizer Autoren zum Worte kommen.

Verhandlungen der 18. Allgem. Deutschen Gemeinschaftskonferenz, brosch. Mk. 1.30. Verlagsbuchhandlung des Deutschen Philadelphiavereins, Abt. Verlag, Stuttgart, Rotebühlstr. 57.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 72.—, 1/2 S. Fr. 36.—, 1/3 S. Fr. 24.—, 1/4 S. Fr. 18.—, 1/8 S. Fr. 9, 1/16 S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Mk. 72.—, 1/2 S. Mk. 36.—, 1/3 S. Mk. 24.—, 1/4 S. Mk. 18.—, 1/8 S. Mk. 9, 1/16 S. Mk. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.